Gebet zu Psalm 111,3

Voll Pracht und Glanz ist Gottes Wirken. Gottes Gerechtigkeit besteht für alle Zeit.
Das, ach Gott, haben die Alten gesagt.
In der Bibel. In den Psalmen. Vor langer Zeit.
Wie haben sie nur sowas sagen können?
Seuchen gab es damals auch.
Und Krieg und Ungerechtigkeit.
Und doch vertrauten sie.

Voll Pracht und Glanz ist Gottes Wirken. Gottes Gerechtigkeit besteht für alle Zeit.
Wo, ach Gott, ist jetzt dein Glanz?
Wo ist deine Pracht?
Wir sind so unruhig.
Was wird werden?
Wie sollen wir dir vertrauen?
Wir kommen uns allein vor.
Wie Jesus im Garten Gethsemane.
In seiner Angst vor dem Tod.
Dieser Kelch soll vorübergehen.
Dieses Virus soll nicht sein.
Die Katastrophe soll nicht kommen.
Bleib bei uns, Gott.

Voll Pracht und Glanz ist Gottes Wirken. Gottes Gerechtigkeit besteht für alle Zeit.
Ein Engel kam zu Jesus und stärkte ihn (Lk 22,43).
Ist das der Glanz?
Ist das die Pracht, von der die Alten sprechen?
Ist das die Art, wie du wirkst in der Welt?
Es scheint so wenig. Und ist doch viel.
Glanz und Pracht nicht nur aus dieser Welt.
Die Ewigkeit ist uns in Herz gelegt. (Pred 3,11)
Für alle Zeit und immer.
Nicht jeder Kelch geht an uns vorbei.
Und doch gibt es das:
Trost mitten in der Angst.
Vertrauen mitten in der Katastrophe.
Darum, ach Gott, bleibe bei uns.
Und sende uns deinen Engel, der uns stärkt in dieser Zeit.
Amen.

Autorin: Doris Joachim, Referentin für Gottesdienst
© Zentrum Verkündigung der EKHN